

Wassererlebnispfad Pulheimer Bach



gefördert: Land Nordrhein–Westfalen, Stadt Bergheim und Stadt Pulheim

TEICHE IM WANDEL DER ZEIT

NATURSCHUTZGEBIET LIEBESALLEE



Früher speisten die Sickerquellen im Naturschutzgebiet Liebesallee drei Fischteiche (hellblau in der Karte von 1865 markiert), von denen nur der mittlere noch im 20. Jahrhundert existierte. Er wurde durch einen Damm geteilt und dadurch verkleinert.

Der Restteich wirkt als Retentionsraum (Hochwasserschutz). Er hat schwankende Wassertiefe, ist von Schilfrohr gesäumt und im Sommer mit Wasserlinsen ("Entengrütze") bedeckt. Durch den kräftigen Bewuchs werden eingespülte Nährstoffe abgebaut. Abgestorbene Pflanzen werden am Teichgrund zersetzt.



Aufnahme vom 28. Juli 2008

Durch die Zersetzungsprozesse entstehen Sumpfgase, die bei strengem Frost von Eis umschlossen werden. Aufsteigende Gasblasen können das ganze Jahr beobachtet werden.



Aufnahme vom 15. Dezember 2008



Aufnahme vom 22. August 2009

Der Teich dient auch als Sedimentfänger. Bei niedrigem Wasserstand werden die schlammigen Ablagerungen sichtbar, durch die sich zwei Quellläste ziehen.

Der Teich und die versumpften Talgründe sind wertvolle, selten gewordene Feuchtbiotope und stehen deshalb unter strengem Schutz.